



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r .            169/19/GR**

<b>Federführendes Amt</b>	Stadtbauamt		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
zur Beschlussfassung	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses	14.11.2019	öffentlich

**Vergabe von Architektenleistungen "Feuerwehrhaus Backnang Süd"**

1. Aus dem VgV-Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb zur Vergabe der Objektplanungen ist das Architekturbüro Martin Wypior, Freier Architekt aus Stuttgart als bester Bieter hervorgegangen. Das Büro wird auf Grundlage und nach Verhandlung seines Angebots stufenweise mit den weiteren Planungen betraut.
2. Auf die Honorarangebote werden folgende Zuschläge erteilt:
  - Die Gebäudeplanung gemäß HOAI, § 35 Abs.1, Honorarzone III, Mittelsatz, die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 (95% des Leistungsbildes) über vorläufig insgesamt rund 249.659,-- EUR, einschl. 19% MwSt..
  - Die Freianlagenplanung gemäß HOAI, § 40 Abs.1, Honorarzone III, Viertelsatz, die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 (96% des Leistungsbildes) über vorläufig insgesamt rund 108.773,--EUR einschl. 19 % MwSt..
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Ingenieurverträge abzuschließen und die Planungen weiterzuführen.

<b>Haushaltsrechtliche Deckung</b>	<b>PSK.:</b>	12600100-78710010.170	
Haushaltsansatz:		400.000,00 EUR	----- EUR
Ermächtigungsübertrag:		100.000,00 EUR	----- EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		3.050.000,00 EUR	----- EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		3.550.000,00 EUR	----- EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		386.031,49 EUR	----- EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		3.163.968,51 EUR	----- EUR

<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>					
	I	II	III	10	20	30
30.10.2019						
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:****1. Ausgangslage:**

Die drei Feuerwehrabteilungen in den südlichen Stadtteilen, Heiningen, Maubach und Waldrems sind derzeit in Räumlichkeiten untergebracht, die nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Feuerwehrrhäusern entsprechen.

Die Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung sieht deshalb einen Neubau für alle drei Abteilungen am beschlossenen Standort 11 zwischen den Ortsteilen Heiningen und Waldrems vor. Dieser Standort kann die erforderlichen Rettungszeiten gewährleisten und bietet die besten Voraussetzungen für einen Neubau eines neuen Feuerwehrgerätehauses für die südlichen Stadtteile.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Feuerwehrhauses hat der Gemeinderat die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens und die veränderte Konzeption und die Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplanvorentwurf „Ebene“ beschlossen. Der gemeinsame Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Backnang hat die Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren beschlossen.

Um im Februar 2020 einen Baubeschluss erwirken und den Zuschussantrag zur Erlangung von Fördermitteln für den Neubau stellen zu können, ist die Vergabe der Planungsleistungen erforderlich.

**2. Vergabeverfahren Planungsleistungen:**

Bei dem Projekt wird der Schwellenwert für Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Höhe von 209.000,-- Euro netto überschritten. Die Planungsleistungen sind deshalb europaweit auszuschreiben. Einerseits war eine vergaberechtskonforme Vergabe der Planungsleistungen sicherzustellen. Andererseits sollte in einem wettbewerblichen Verfahren die entwurflich und wirtschaftlich beste Lösung für die Bauaufgabe gefunden werden. Dafür wurde vom Stadtbauamt in Zusammenarbeit mit Menold Bezler Rechtsanwälte, Stuttgart ein zweistufiges VgV-Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen zur Vergabe der Objektplanungen von Gebäude und Freianlagen durchgeführt.

In der ersten Stufe, dem europaweit ausgeschriebenen Teilnahmewettbewerb, haben sich 5 Planungsbüros zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren beworben. Die Bewertung der Teilnahmeanträge anhand einer zuvor erstellten Bewertungsmatrix erfolgte dabei nach Kriterien zu vergleichbaren Referenzprojekten, Projektorganisation des Büros, sowie Referenzen zu Planungscoordination, Kosten- und Terminkontrolle.

Drei Büros konnten dabei die erforderlichen Referenzen nachweisen und wurden für die zweite Stufe zur Abgabe eines Honorarangebots und der Vorlage von ersten zeichnerischen Lösungsvorschlägen für die Bauaufgabe aufgefordert. Diejenigen Bieter, die ein den formellen Anforderungen genügendes, ordnungsgemäßes Angebot abgegeben haben, erhalten für die im Rahmen des planerischen Wettbewerbs erbrachten Planungsleistungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 5.000,-- EUR (zzgl. MwSt.). Dabei erhält der Bieter, der nach Abschluss der Verhandlungsphase den Zuschlag erhält, keine Aufwandsentschädigung.

Zum Abgabetermin 12. September 2019 lagen fristgerecht zwei Angebote – vom Büro Riehle Assoziierte, Stuttgart sowie dem Büro Martin Wypior, freier Architekt, Stuttgart – vor.

Die Prüfung und Bewertung der Honorarangebote und der zeichnerischen Lösungsvorschläge anhand der wiederum zuvor erstellten Bewertungsmatrix ergab für das Büro Riehle 50 Punkte und für das Büro Martin Wypior 85 Punkte.

In den am 02. Oktober 2019 durchgeführten Bieterpräsentationen haben beide Büros die Gelegenheit erhalten, ihre Angebote zu erläutern und ihre zeichnerischen Lösungsvorschläge vorzustellen.

Hierbei konnte das Büro Riehle Assoziierte weder in der Angebotserläuterung mit der vorgestellten Herangehensweise und Projektstruktur, noch mit den zeichnerischen Lösungsvorschlägen eines erheblich zu großen Entwurfes überzeugen. Es hat nach anschließender Auswertung mit dem eingereichten Angebot und der Bieterpräsentation eine Gesamtpunktzahl von 230 Punkten erreicht.

Das Büro Martin Wypior hat dagegen sowohl mit dem Angebot, seiner Erfahrung im Feuerwehrhausbau sowie einem durchdachten und kompakten Lösungsvorschlag überzeugt. Es hat nach anschließender Auswertung mit dem eingereichten Angebot und der Bieterpräsentation eine Gesamtpunktzahl von 335 Punkten erreicht.

Aufgrund dessen kann das Büro Riehle im weiteren Verfahren nicht weiter berücksichtigt werden.

Die Stadt Backnang beabsichtigt, dem Büro Wypior den Zuschlag auf seine folgenden Angebote zu erteilen:

1. Die Gebäudeplanung gemäß HOAI, §35, Abs.1, Honorarzone III, Mittelsatz, die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 (95% des Leistungsbildes) über vorläufig insgesamt rund 249.659,-- EUR, einschl. 19% MwSt..
2. Die Freianlagenplanung gemäß HOAI, §40, Abs.1, Honorarzone III, Viertelsatz, die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 (96% des Leistungsbildes) über vorläufig insgesamt rund 108.773,--EUR einschl. 19 % MwSt..

Die Nebenkosten in Höhe von pauschal 5% sind in den obengenannten Vergabesummen jeweils enthalten.

### **3. Finanzierung**

Mittel für die Durchführung der Planung sind im Haushalt 2019 beim PSK 12600100-78710010.170 in Höhe von 400.000,-- EUR eingestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Ingenieurverträge abzuschließen und die Planungen weiterzuführen.

Das Büro Wypior wird die Vorentwurfsplanung im Rahmen eines Sachstandsberichts in der Sitzung vorstellen.

